



Stadt Hilden
Amt für Jugend, Schule und Sport
z. H. Herrn R. Gatzke
Am Rathaus 1
40721 Hilden

27.11.2010

**Schulentwicklungsplanung – Planungsentwurf vom 09.11.2011
Stellungnahme zum Vorhaben für den Grundschulverbund GGS Im Kalstert**

Sehr geehrter Herr Gatzke,
sehr geehrte Damen und Herren,

zunächst möchte ich Ihnen an dieser Stelle versichern, dass ich grundsätzlich nachvollziehen kann, dass Faktoren wie die finanzielle Situation einer Kommune, gesetzliche Vorgaben eines Landes, ein allgemeiner demografischer Wandel etc. einen Schulträger zu einer Fortschreibung bestehender Schulentwicklungsplanungen und daraus resultierenden Maßnahmen veranlassen können bzw. müssen.

Im vorliegenden Fall fällt es mir -was die Planung für die GGS Im Kalstert betrifft- schwer, zum jetzigen Zeitpunkt eine Alternative zu dem von Ihnen vorgelegten Entwurf aufzuzeigen. Ebenso wenig wie Sie kann ich die Entwicklung der Schülerzahlen, das Wahlverhalten der Eltern etc. verlässlich voraussehen.

Einziger Anhaltspunkt für mich ist die Prognose in der „Analyse zur Fortschreibung des Schulentwicklungsplans“ (Dr. Garbe Consult), vorgelegt für den Schulausschuss am 25.02.2010, die erstens für den Grundschulverbund Kalstert eine Dreizügigkeit (s. S. 43) signalisiert und für den Standort Walder Straße keine Schwankungen erwartet (s. S. 42).

Bezug nehmend darauf kann ich die von Ihnen aktuell dargestellte Problemlage (prognostizierte zwei Züge für beide Standorte der GGS Im Kalstert) nicht sehen.

Darüber hinaus ist die tatsächliche Schülerzahl des Verbundes für das Schuljahr 2011 mit inzwischen 70 Anmeldungen um 18 Kinder höher als die in der o. g. Fortschreibung vorausgesagte Zahl (s. S. 18), wobei mir bewusst ist, dass sich die Schülerzahlen in den kommenden Jahren ebenso abweichend nach unten bewegen können.

Sicherlich ist momentan auch nicht absehbar, welche Entwicklungen sich ggf. aufgrund der weiteren Schulentwicklungsvorhaben und deren Umsetzungen ergeben und ob sich diese eventuell nicht auch positiv auf die Schülerzahl des Grundschulverbundes GGS Im Kalstert auswirken.

Im Hinblick auf eine Auflösung des Verbundes und eine Aufgabe des Schulstandortes Walder Straße möchte ich darauf hinweisen, dass der Grundschulverbund -gerade in den beiden ersten Jahren- für alle Beteiligten (Schulleitung, Kolleginnen, Erzieherinnen, Eltern, ...) sehr zeit- und arbeitsintensiv war und ihnen viel Energie sowie Leistungs- und Einsatzbereitschaft abverlangt hat. Nicht zuletzt erinnere ich auch an die finanziellen Mittel, die sowohl aus dem Schuletat in den Verbund geflossen sind als auch in den letzten drei Jahren zusätzlich vom Schulträger für Ausstattung und Baumaßnahmen am Standort Walder Straße aufgebracht wurden.

Ich wiederhole abschließend -wie schon eingangs erwähnt-, dass ich Ihnen zu Ihrer Planung zurzeit keinen Gegenvorschlag anbieten kann, der nicht auf spekulativen Fakten beruhen würde; es mir darüber hinaus wichtig ist, das weitere Vorhaben bzw. eine eventuelle Alternative gemeinsam mit dem Kollegium und der Schulkonferenz zu entwickeln.

Mit freundlichen Grüßen

R. Konnerth, Schulleiterin